

Best Available Copy

Einrichtung, aus der Verbrennungskammer (12) und an ihre Oberfläche situieren-
de Mischkammer (6) mit dem Flächengasbrenner (11) und aus den Wärmeaustauscher,
zu unteren Verbrennungskammerteil beigeschlossenen bestehend. Zwischen Gas- und Luftzuleitungen und der Mischkammer (6)
ist der Mischer (1) eingeordnet und mit Umfangskammer (3) hergestellt, derweil in die Nähe kritisches Mischerinnerdurchmes-
sers sind minimal drei ringsherum und symetrisch durchbohrende Umfangsdüsen (5). Zum Mischersaustritt ist die Mischkammer
(6) besorgende, welche besteht aus der Durchstrittssektor (8) und aus der Zuleitungssektor (7), beinhaltendem minimal einer Zu-
leistungsteilwand (10) und ein Abteilungswand (100). In Verbrennungskammergrund ist minimal ein Rippenrohr (14), mit erstem
Ende in Verbrennungskammer (12) bettende und mit zweiten Ende in Grund des Absteigendkanals (15) beendend. Zwischen der
Aufsteigendkanalswand und Verbrennungskammerwand ist ein Absteigendkanal (17) erschaffend, durch Vermittlung des Verbin-
dungskanals (22) mit Ventilator (21) mit Mischer (1) verknüpfend.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FI	Finnland	MR	Mauritanien
AU	Australien	FR	Frankreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GA	Gabon	NE	Niger
BE	Belgien	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GN	Guinea	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	GR	Griechenland	NZ	Neuseeland
BJ	Benin	HU	Ungarn	PL	Polen
BR	Brasilien	IE	Irland	PT	Portugal
BY	Belarus	IT	Italien	RO	Rumänien
CA	Kanada	JP	Japan	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SD	Sudan
CG	Kongo	KR	Republik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	KZ	Kasachstan	SI	Slowenien
CI	Côte d'Ivoire	LI	Liechtenstein	SK	Slowakische Republik
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	SN	Senegal
CN	China	LU	Luxemburg	TD	Tschad
CS	Tschechoslowakei	LV	Lettland	TG	Togo
CZ	Tschechische Republik	MC	Monaco	UA	Ukraine
DE	Deutschland	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DK	Dänemark	ML	Mali	UZ	Usbekistan
ES	Spanien	MN	Mongolei	VN	Vietnam

MISCH- UND WÄRMETAUSCHSYSTEM AN KONDENSATIONSGASKESSELN

Technischer Bereich

05 Die Erfindung ist aus dem Bereich der Heizsystems und, wobei
es sich um eine Einrichtung, die zum Wasser- und anderen Mediän-
aufwärmen und die aus Zuleitungs- und anderen Verbindungsarmatu-
ren, aus der Verbrennungskammer mit einem Flächengasbrenner und
mit Mischkammerstandteilen übereinander beschaffende bestehend,
10 wenn die Mischkammer ein Mischer mit der Umfangskammer voreinrei-
hende hat. Zu unterem Verbrennungskammerteil ist ein Wärmeaus-
tauscher zur Verbrennungsproduktenabkühlung und gleichzeitigen
Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft beigeschlossen.

15 Bisheriger Stand der Technik

Die derartige Kondensationsaggregate, namentlich für tiefvo-
lumender Räumenheizung benutzte, und ein Flächenbrenner in ver-
schiedenen Formdurchführungen und Raumanordnungen haben, dem Re-
20 lative hohe Wirksamkeit und kleine Schadstoffemissionen von Ver-
brennungsprozeßdurchlauf, vor allem NO_x , CO_x und SO_x , charakte-
ristische sind. Eine von Bedingungen für befriedigende Flächen-
brennersarbeit bedarf vollständiger Brennmischunghomogenization
und gleichmäßige, kontinuierliche distribution der Heizmischung an
25 ganze Brennersaktivfläche ist. Nach dem Verbrennungsprozessab-
schluß sind heiße Verbrennungsprodukte durch einen Verbrennungs-
raum führende, wo Wasserdampfkondensation und Wärmetransit zwis-
chen Flächen den Wärmeaustauschers der verläuft. Dann sind erküh-
lende Verbrennungsprodukten führende in Aggregatausseraum, z. B.
30 in Schornstein.

Zwischen Beispele den Lösungen vornähmlich eine Mischkammer
in Gestalt zirka abgestumpfter Pyramide gehört, dessen Unter-
grundebene ein Flächengasbrenner schafft. Eintrittende Luft ist
35 in diese Mischkammer mit dem Ventilator liefert, der an Oben-
grundebene senkrecht situierenden ist. In die Nähe der Eintritts-
öffnung für Luft ist in der Mischkammer eine Lamelle; sie mit der
Brennersfläche parallele ist und eintrittenden Gas leitet in tur-
bulenten Lauf ein. Der Gaseinricht an die gegenüberliegende Posi-

tion zum Lufteintritt liegt.

05 Ebene, Großflächenbrenner von Keramik mit Fernflamme ist auch als Verbrennungskammerwandteil gelösend, wenn die Verbrennungskammer in tafelförmigen Quadergestalt ist; Heizmischung ist in der Ventilatorskammer homogenisiert und in die Verbrennungskammer ist durch ein Öffnungen in Obengrundebene aus dem Ventilator führend.

10 Weitere, bekannte Konstruktion, die Heizmischungshomogenization bis in Raum der Verbrennungskammer mit den zylindrischen Brenner von feuerfestem Stahl benutzt; an Brennerfläche die Mikrodüsen für Heizmischungsdurchgang befertigen sind und die Verbrennungskammer auch zylindrische Form hat, wobei ihre Innerfläche Rohrspirale mit erwärmte Media schafft.

20 Zwischen bekannte Lösungen auch Kreisförmigbrenner mit selbständigem Gaseintritt und mit selbständigem Verbrennungslufteintritt gehört; primäre Verbrennungsluft durch die selbständige Öffnungen in Brennersobenfläche ansaugend ist und dieser Brenner in Untergrundebene der Verbrennungskammer liegt. Sekundäre Verbrennungsluft ist durch Öffnungen in Brenneraußenumfang geführend. An Seitenwandfläche, welche dem Gas- und Lufteintritt gegenüberliegende ist, der Flächenbrenner die Form der Zylinderabschnitt hat.

25 Tafelförmiger Quadergestalt mit konvexer Mittelverjüngung, wobei Achse von diesen Verjüngung zirka senkrechte zu Gas- und Lufteinrichtungen in flauken Kammersinnerflächen; weitere Düsen mit Lamellen konkav engertem Kammersmitteleil ausschafende ist, bilden weitere bekannte Einrichtung.

35 Beschriebene Konstruktionslösungen der Kondensationgaskesseln haben mehrere typische Unzulänglichkeiten, wobei jede Einrichtung minimal einen Nachteil aufweist. Derartige Kesseln haben relativ große Mischkammern und Heizmischungshomogenization hat überdauernte Mangeln; weitere Fehler ist relativ hohe temperatur der Verbrennungserzeugnisse, in Atmosphäre ausführenden und

welche zirka an Niveau 80° C ist, was guter Beweis über weiteren Möglichkeiten Wärmetauschverbesserungen bezeugt. Von dieser Wirklichkeit resultiert man, daß weitere Unzulänglichkeiten zur Elimination oder Erniedrigung existierenden Fehlern sind, z.B. Möglichkeiten in Erniedrigung der Schadstoffemissionen, in besserer Heizmischungshomogenisation, u.s.w.

Das Wessentliche des Erfindungs

Die oben angeführten Mängel beseitigt durch Vorteile das Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel lt. Erfindung, das Wessentliche besteht darin, daß es aus Zuleitungsarmaturen, Verbindungsarmaturen mit dem Beherrschen-, Regulierungs- und Indikationsteil, aus der Mischer mit der Mischkammer und einem Flächengasbrenner besteht. Der Flächengasbrenner schafft einen Teil der Oberfläche der Verbrennungskammerteils; zu unteren Verbrennungskammerteil ist der Wärmeaustauscher beigeschlossen, in dessen ist Verbrennungsproduktenabkühlung und gleichzeitigen Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft vornehmen. Der Mischer ist als eine Venturi-Rohr mit axialen Zuleitung für komprimiertes (z.B. mit Hilfe des Ventilatores) Verbrennungsluft hergestellt. Nach der Außenfläche des Mischers ist die Umfangskammer mit ihrer Innenflächen als ein hohl Rotationkörper profilierende und mit radialer Gaszuleitung besorgende. Mischersinnerraum und Umfangsinnerraum sind zueinander in die Nähe kritisches Durchmessers mit durchbohrende Umfangsdüsen vereinigen. Die Umfangsdüsen sind minimal drei und ringsherum symetrisch durchbohrende.

Weiteres Erfindungsmerkmal liegt darin, daß die Längenachse der Umfangsdüse mit zur Längenachse des Mischers lotrechtem Flachland Winkel 15° groß nach der Luftströmeinrichtung enschießt und weiter darf Längenachse der Umfangsdüse mit der zur Längenachse des Mischers senkrechte und durch die Umfangsdüsemitten hindurchgehende Gerade den Winkel bis 13° zu 17° nach der Gasstromrichtung entschliesen.

Zum Mischeraustritt ist der Mischkammereintritt (z.B. mit der Verbindungsarmatur) angeschlossen, wenn die Mischkammer be-

steht aus dem Durchtrittssektor und aus dem Zuleitungssektor. Der Zuleitungssektor ist am wenigsten einer Zuleistungsteilwand beinhaltend und zugleich sie ist zirka senkrecht zu horizontaler Ebene des Zuleitungssektors und auch zur Eintrittsrichtung der Heizmischung stiftende. Minimal die erste aus Zuleitungsteilwänden ist als ein Siebwerk erzeugt, wenn er kann auch ihre ebene Figur mit Totallufttröhrenfläche zirka 28 % haben. Die Zuleitungsteilwand ist von der Stirnwand der Mischkammer mit dem Heizmischungseintritt und/oder von benachbarter Zuleitungswand und/oder von der Abteilungswand um Horizontallänge am wenigsten übereinstimmende ihre Höhe, einfernend. Die Zuleitungswändeanzahl in die Mischkammer ist als Breite/Länge des Flächengasbrennerverhältnis definiert. Nur eine Zuleitungsteilwand wird in Zufall, wenn dieser Verhältnis größer als 0,4 ist, ganz genügend; derweil Verhältnis bis 0,4 zu 0,17 ist, die zwei Zuleistungswände genügend werden.

Folgenden Vorteil nach diese Erfindung man kann erwarten, wenn die Ebene der Abteilungswand und Horizontalebene des Zuleitungskammer ein Winkel 80° oder kleinsten bilden. Der Durchtrittssektor ist als länhliches Prisma mit dem Vertikalquerschnitt irreguläres Polygons ausgefertigt und der Boden dieses Durchstritssektors der Flächenbrenner bildet, welcher auch zugleich den Teil der Verbrennungskammeroberfläche bildet.

Der Wärmeaustauscher ist als zweistufender ausgefertigt und bildet ihn minimal ein in die schliefe Linie liegende Rippenrohr, mit erstem Ende in Boden der Verbrennungskammer bettend und mit zweitem Ende des Rippenrohres in Grund des Aufsteigenkanals mit dem Siphon und mit dem Kaskade von Profilierenrippen wändet. Zwischen minimal einer des Aufsteigenkanals und minimal einer Außenumfangswand der Verbrennungskammer ist der Absteigendkanal mit system von Profilierenrippen erschaffen. Die Untermündung des Absteigendkanals ist zu axialem Zuleitung des Mischers verknüpft (direkt oder indirekt - z.B. durch Vermittlung des Verbindungskanal mit einem Ventilator und mit der Verbindungsarmatur beendend).

Innerhalb Hauptvorteile des Kondensationsgaskessels lt. Erfindung vor allem beruht gebesserte Betriebssicherheit, die ist durch Benützung vorschreibenen Mischer mit der Umfangskammer für Heizmischungsgestaltung erzielte, weil diese Konstruktionsverbindung der Knallgemengesbildung in Innerraum des Aggregatesschranks abwendet, z.B. bei Abschaltung des Verbrennungssystems bei automatischem Aggregatsbeherrschung, besonders mit Gaseinwachtung vereinte. Nach dem Gasabsperrhahnschiebung in der Gaszuleitung ist ganzer Gasrest von Kesselsinnerraum durch spontan endete Diffusion ausgesaugt. Ganzer Schranksinerraum ist am besten luftdicht und Gas oder Heizmischung durch eventuelle Undichtheiten in der Einrichtung entweichende sind zurück in den Absteigendkanal zurückabsgauende, woher sie schritten weiter mit frischer Luft in Mischer fort. Gasrestabdichtung den Schrank Wärmeentkommen auch niedriger macht, dafür diese Wärmeenergie ist für Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft bezweckende.

Die Mischkammerlösung wessentliche erniedrigung ihrer Höhe erlaubt, was Ansprüche an angebauenden Raum und unverbrannten Heizmischungsbedarf erniedrigt.

Zweistufende Wärmeaustauscher nach dieser Erfindung bei Wärmewendung 70/50° C maximale Verbrennungsproduktenwärme 55° C möglicher macht. Der Wasserdämpfe kondenzierte bei volgerichtiger Verbrennungsproduktenabkühlung, Erfangung der relativ günstigen Kondensatsäuerwert und dessen Auslassen in Öffentlichkanalisation ohne vorherigen Bereitungen (z.B. ohne Neutralisation) zulaßt.

Beispiel für den Ausführung der Erfindung und Beschreibung von Abbildungen

Mehrere Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung dargestellt und werden im folgenden näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 Kondensationsgaskesselschema in horizontalem Querschnitt ohne Beherrschen-, Regulierungs- und Indikationsteilen;
Fig. 2 den Mischer mit der Umfangskammer in Aufriß mit horizontalem Schnitt;

Fig. 3 transversalen Schnitt durch den Mischer von Fig. 2;
Fig. 4 vertikalen Querschnitt durch unteren Verbrennungskammer-
teil mit den Wärmeaustauscher

Fig. 5 vertikalen Querschnitt durch die Mischkammer mit dem Flä-
chengasbrenner,

05

und welche haben folgende Bezugszeichen herbeigezogen:

	1	Mischer	13	Rohr
	2	Verbindungsarmatur	14	Rippenrohr
10	3	Umfangskammer	15	Aufsteigenkanal
	4	Gaszuleitung	16	Profilierenrippe
	5	Umfangsdüse	17	Absteigendkanal
	6	Mischkammer	18	Profilierenrippe
	7	Zuleitungssektor	19	Siphon
15	8	Armatur	20	Gasabsperrhahn
	9	Armatur	21	Ventilator
	10	Zuleitungsteilwand	22	Verbindungskanal
	11	Flächengasbrenner	23	Schrank
	12	Verbrennungskammer	100	Abteilungswand

20

Der Mischer 1 ist als Venturi-Rohr hergestellt und mit axia-
lem Verbrennungsluftzuleitung mit der Verbindungsarmatur 2 an-
schaffend. Nach der Außenfläche des Mischers 1 ist die Umfangs-
kammer 3 mit ihrer Innerflächen als Rotationkörper profilierende
25 und mit radialer Gaszuleitung besorgt. In die Nähe kritisches
Mischerinnerdurchmessers sind drei ringsherum und symetrisch
durchbohrende Umfangsdüsen, dessen Längachsen mit zur Längen-
achse des Mischers 1 lotrechtem Flachland 15° Winkel nach der
Luftströmenrichtung entschließen. Winkel 15° nach der Gasstrom-
30 einrichtung ist auch zwischen Längachsen aller Umfangsdüsen 5
und zwischen zu Längachsen senkrechten, durch die Umfangsdüsen-
mitten hindurchsgehenden Geraden. Der Mischeraustritt durch die
Armatur 9 zum Eintritt der Mischkammer 6 eingeordnet. Die Misch-
kammer 6 besteht aus dem Durchtrittssektor 7 und aus dem Zulei-
35 tungssektor 8, welche mit der Abteilungswand 100 separierende
sind. Die Abteilungswand 100 und Horizontalzentrischebene des Zu-
leitungssektors 7 Winkel 80° entschließen und die Abteilungswand
100 als Siebwerk mit Totalluftröhrenfläche 28 % erzeugte. In der

Zuleitungssektor 7 sind auch zwei Zuleitungsteilwände 10 beinhaltende, senkrecht zu horizontaler Ebene des Zuleitungssektors 7 und zu Eintrittseinrichtung der Heizmischung stiftende. Erste Zuleitungsteilwand 6 ist von benachbarter Zuleitungsteilwand 10 und von der Stirnwand der Mischkammer 6 mit dem Heizmischungseintritt und zweite Zuleitungsteilwand 10 von der Abteilungsteilwand 100 um gleichartige Horizontallänge, welche als ihrer Höhen sind, fernliegende. Der Flächengasbrenner 11 den Boden des Durchtrittssektors 8 und einen Oberflächenteil des Verbrennungskammerteils 12 bildet. Die Verbrennungskammer 12 ist zur Grund konisch und geengerte und vier Reihen erwärmten Rohren 13 beinhaltet. In gegliderten Verbrennungskammergrund ist Reihe schief liegender Rippenrohren 14, wenn jede von ihnen mit erstem ende in Verbrennungskammerraum bettende ist und mit zweitem Ende in Grund des Absteigennkanals 15 mit dem Siphon 19 und mit der innerer Kaskade von Profilierenrippen 16 ausgemündet ist. Zwischen Außenumfangswand des Aufsteigendkanals 15 und der Außenumfangswand der Verbrennungskammer 12 der Absteigendkanal 17 mit system paralleler profilierenrippen 18 erschaffend ist. Die Untermündung des Absteigendkanals 17 zum Axialzuleitung des Mischers 1 durch Vermittlung des Verbindungskanals 22 mit elektrischem Ventilator 21 und mit der Verbindungsarmatur verknüpft ist. Die Obenmündung des Aufsteigenkanals 15 zur Verbrennungsproduktenableitung beige-schlossen ist. Gas in Raum der Umfangskammer 3 in die Austrittsrohr mit dem Gasabsperrhahn 20 zugeführtend ist; Verbrennungsluft für Heizmischungbildung mit dem Ventilator 21 hineinbetriebende ist. Atmosphärische Luft ist durch Eintrittsöffnung in Schrank 23 ausaugende, wovon sie steigt in Absteigendkanal 17 ein. Hier ist diese Luft vorwärmt und weiter um Wärmetauschflächen von Rippenrohren 14 und durch den Verbindungskanal 22 bis zum Ventilator 21 forsetzte ist. Die Luft durch der Mischer 1 verfährt, wo sie mit Gas, difundierend durch Umfangsdüsen 5 Vermittlung bei schraubenförmigten Lauf in der Nähe Mischersinnerflächen vermischt sich. Resultierende Heizmischung ist in die Armatur 9 bis zur Mischkammer 6 führende. Hier, in Zuleitungssektor und beim Zuleitungswändedurchgang ist restlose Homogenisation der Heizmischung und ihre gleichmäßige distribution nach ganze Gasbrennerfläche beendet. Nach Durchgang den Gasbrennersdüsen Heizmischung entzündet sich und brennt, wobei sie ist weiter durch die Verbrennungskammer 12

um Rohre 13 mit erwärmte Media führende. Die Hauptkondensationszone in der Verbrennungskammer ist von der Mediatemperatur, zurückführender durch Rückkreis in Rohren 13 vorhängig. Usuell sie auf Niveau der erste oder zweite Reihe von Verbrennungskammerboden

05 liegt. Aus der Verbrennungskammer 12 teilweise abkühlende Verbrennungsprodukte um Rippenrohrenreihe übersetzen, wo anfangende Kondensation weiter verläuft und ein Anteil von Verbrennungsproduktenwärme in Rippenrohrenflächentransitiert. Kondensation und Anteil von Verbrennungsproduktenwärme in Aggregatsraum nach der

10 Erfindung sind an Profilierenrippen 16 in des Absteigendkanals (15) beendet. Kondensat fließt in Siphon 19 zurück und Gasverbrennungsprodukten sind weiter in Außerraum führende, z. B. in Schornstein. Austrittwärme Gasverbrennungsprodukten bei Wärmewendung 70/50° C am meisten 55° C tut. Pfeilen in Fig. 1 für Übersichtlichkeit die Strömungsrichtungen in Kondensationsgaskessel nach der Erfindung zeigen. Die Innerhöhe der Mischkammer 6 im

15 Ebenen mit anderen Kondensationsgaskesseln um 30 % mindere ist. Mischergebrauch zu Gasaussaugung und folgender Heizmischungsfertigung in Kondensationsgaskessel lt. Erfindung zuverlässiger, sicher ununterbrochener Betrieb auch in Bedingungen möglich

20 macht, wenn diese Vorrichtung zu Gassiebverteilung mit Arbeitsdruck bei minimalem Verwendbarwert bevorstehende ist.

P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel, bestehend aus den Zuleitungs- und Verbindungsarmaturen, aus minimal eine Verbrennungskammer mit einem Flächengasbrenner und mit Mischkammerbestandteilen, übereinander beschaffende, und aus einen, zu unterem Verbrennungskammerteil beigeschlossenen Wärmeaustauscher zur Verbrennungspoduktenabkühlung und gleichzeitigen Vorlaufwärmen des Verbrennungsluft, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß zwischen den Gas- und Verbrennungsluftzuleitungen und den Eintritt der Mischkammer (6) ist der Mischer (1) eingeordnet, welcher ist als Venturi-Rohr hergestellt und mit axialem Verbrennungszuleitung anschaffend, wenn nach der Außenfläche des Mischers (1) ist die Umfangskammer (3) mit ihrer Innerflächen als ein hohl Rotationkörper profilierende und mit radialer Gaszuleitung (4) besorgende, derweil in die Nähe kritisches Mischerinnerdurchmessers sind minimal drei ringsherum und symmetrisch durchbohrende Umfangsdüsen (5), wenn die Mischkammer (6) besteht aus dem Durchtrittssektor (8) und aus dem Zuleitungssektor (7), beinhaltendem am wenigstem mit einer Zuleitungsteilwand (10), stiftendem zirka senkrecht zu horizontaler Ebene des Zuleitungssektors (7) und zur Entritteinrichtung der Heizmischung stiftende, wenn der Durchtrittssektor (8) hat den Vertikalquerschnitt irreguläres Polygons und den Boden dieses Durchtrittssektors (8) bildet der Flächengasbrenner (11) und simultan der Zuleitungssektor (7) und der Durchtrittssektor (8) sind beiderseits mit dem Abteilungswand (100) separierende, und/oder der Wärmeaustauscher ist als zweistufender angefertigt und bildet ihn minimal ein in schiefe Linie liegende Rippenrohr (14) mit erstem Ende in Boden der Verbrennungskammer (12) bettende und mit zweitem Ende des Rippenrohrs (14) in Grund des Aufsteigenkanals (15) mit dem Siphon (19) und mit Kaskade von Profilierenrippen (16) wändet, wenn zwischen minimal einer Außenumfangswand des Aufsteigenkanals (15) und minimal einer Außenumfangswand der Verbrennungskammer (12) ist der Absteigendkanal (17) mit System Profilierenrippen (18) erschaffen und wenn die Untermündung des Absteigendkanals (17) ist zum Axialzuleitung des Mischers (1) verknüpft, z. B. durch Vermit-

lung des Verbindungskanal (22) mit einem Ventilator (21) und/oder mit der Verbindungsarmatur (2), wenn Obermündung des Aufsteigenkanals (15) ist zur Verbrennungsproduktenableitung beigeschlossen.

05

2. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Längsachse der Umfangsdüse (5) mit zur Längsachse des Mischers (1) lotrecht dem Flachland den Winkel den 15° nach der Luftströmenrichtung einschließt.

10

3. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Längsachse der Umfangsdüse (5) mit der zur Längsachse des Mischers (1) senkrechte und durch die Umfangsdüsemitte hindurchsgehende Gerade den Winkel bis 13° zu 17° nach der Gasströmenrichtung einschließt.

15

4. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Ebene der Abteilungswand (100) und Horizontalzentrischebene des Zuleitungssektors (7) einen Winkel den 80° oder kleiner einschließt.

20

5. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß minimal eine Zuleitungsteilwand (10) und/oder die Abteilungswand (100) ist als ein Siebwerk erzeugt und ist von der Stirnwand der Mischkammer (6) mit dem Heizmischungseintritt und/oder von benachbarter Zuleitungsteilwand (10) und/oder von der Abteilungswand (100) um Horizontallänge am wenigsten übereinstimmende mit ihrer Höhe einfernend.

25

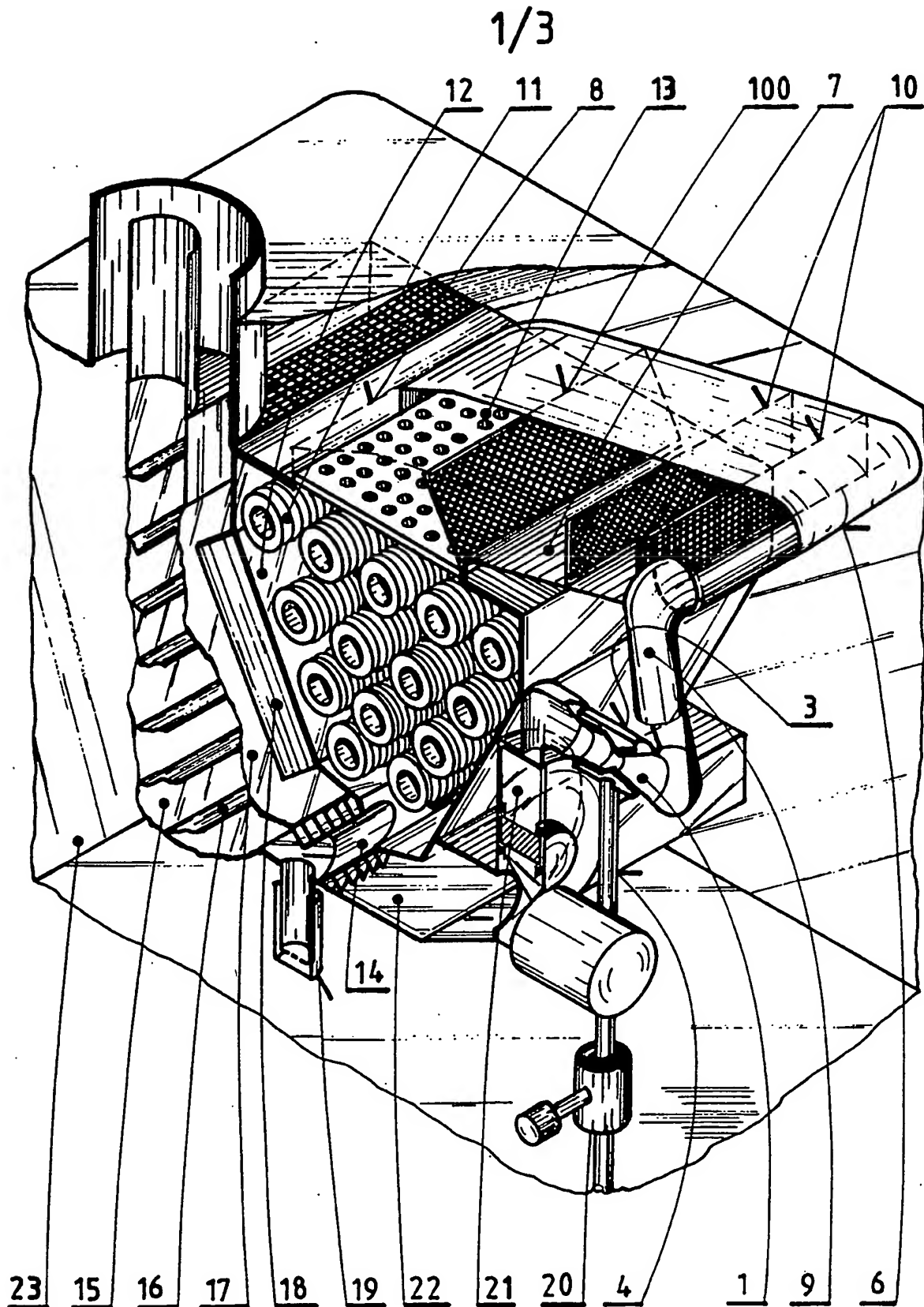
30

6. Misch- und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 5, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß Zuleitungswandanzahl ist ein Breite/Länge des Flächengasbrennersverhältnis definiert und dieses Verhältnis größer als 0,4 eine Zuleitungsteilwand (10) bestimmt,

35

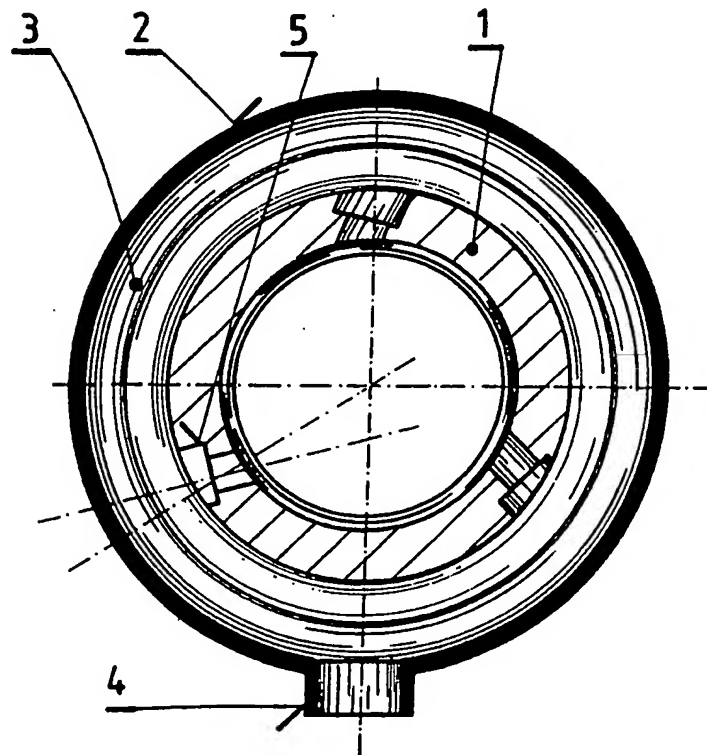
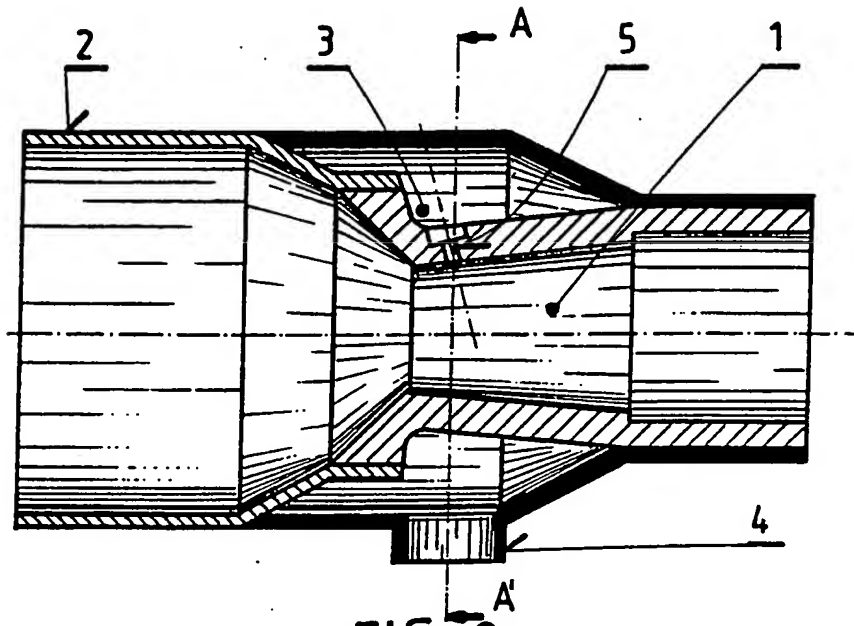
derweil Verhältnis bis 0,17 zu 0,4 diesel Anzahl als zwei dürftige Zuleitungswände festgesetzt.

- 05 8. Misch und Wärmetauschsystem der Kondensationsgaskessel nach mindestens einem Ansprüche bis 1 zu 7, d a d u r c h g e - k e n n z e i c h n e t , daß nach Heizmischungsdurchgang erste Zuleitungsteilwand (10) ist nach ebene Figur mit Totalluftröhrenfläche zirka 28 %.



Best Available Copy

2/3



Best Available Copy

3/3

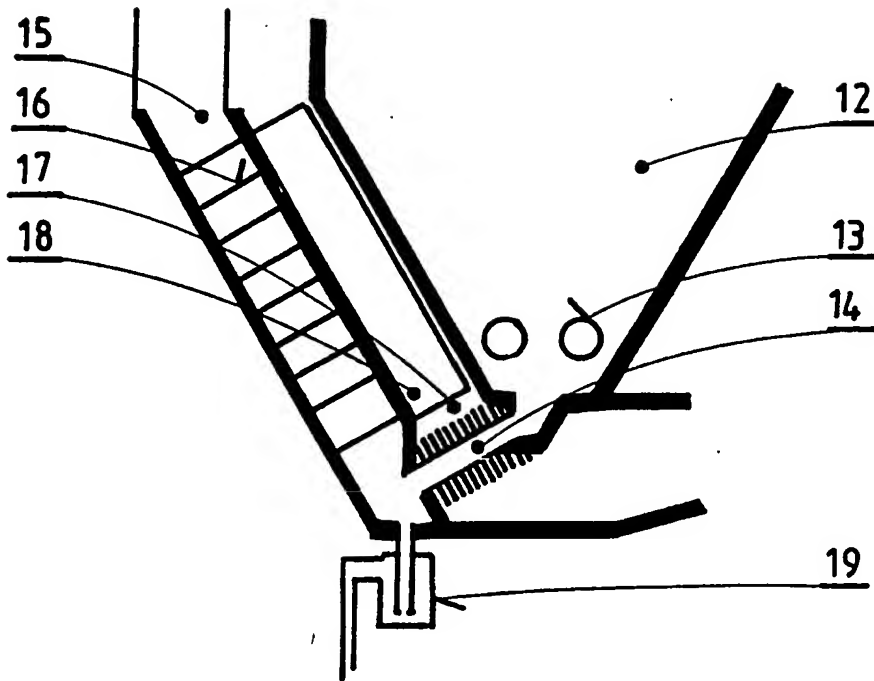


FIG. 4

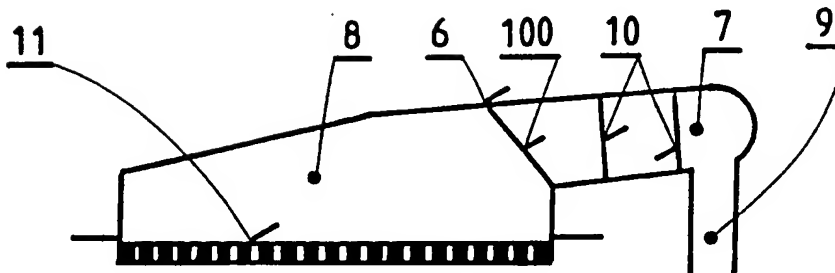


FIG. 5

Best Available Copy

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern: al Application No

PCT/CZ 93/00025

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
 IPC 5 F24H8/00 F23D14/62

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 5 F24H F23D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP,A,0 373 027 (GEMINOX) 13 June 1990 see abstract ---	1
A	DE,A,33 12 563 (GOSUDARSTVENNYJ PROEKTNYJ I NAUCNO-ISSLEDOVATEL'SKIJ INSTITUT NIKELEVO) 11 October 1984 see figures 2,3 ---	1,2
A	DE,A,27 00 786 (HERMANN RAPPOLD & CO GMBH) 20 July 1978 see figures ---	1,2
A	DE,A,38 42 463 (VAN DE WETERING GEMEENSCHAPPELIJK BEZIT B.V.) 21 June 1990 see abstract; figures ---	1
A	US,A,4 998 508 (STEAD) 12 March 1991 see abstract ---	1
-/--		

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

* & * document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

25 February 1994

Date of mailing of the international search report

- 3. 03. 94

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+ 31-70) 340-3016

Authorized officer

Van Gestel, H

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern al Application No

PCT/CZ 93/00025

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP,A,0 415 008 (KLÖCKMER WÄRMETECHNIK GMBH ZWEIGNIEDERLASSUNG HECHINGEN) 6 March 1991 see figure 1	1
A,P	DE,U,92 13 594 (MAREK) 18 March 1993 see the whole document	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/CZ 93/00025

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP-A-0373027	13-06-90	FR-A- 2640028	08-06-90
DE-A-3312563	11-10-84	AU-B- 557951	15-01-87
		AU-A- 1413283	08-11-84
		GB-A, B 2138556	24-10-84
DE-A-2700786	20-07-78	JP-C- 1164725	26-08-83
		JP-A- 53089040	05-08-78
		JP-B- 57054683	19-11-82
DE-A-3842463	21-06-90	NL-A- 8702303	17-04-89
		CH-A- 678105	31-07-91
US-A-4998508	12-03-91	GB-A, B 2218787	22-11-89
		JP-A- 2071003	09-03-90
EP-A-0415008	06-03-91	DE-A- 3926699	14-02-91
DE-U-9213594	18-03-93	NONE	

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK '5 F24H8/00 F23D14/62

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 5 F24H F23D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP,A,0 373 027 (GEMINOX) 13. Juni 1990 siehe Zusammenfassung ---	1
A	DE,A,33 12 563 (GOSUDARSTVENNYJ PROEKTYNYJ I NAUCNO-ISSLEDOVATEL'SKIJ INSTITUT NIKELEVO) 11. Oktober 1984 siehe Abbildungen 2,3 ---	1,2
A	DE,A,27 00 786 (HERMANN RAPPOLD & CO GMBH) 20. Juli 1978 siehe Abbildungen ---	1,2
A	DE,A,38 42 463 (VAN DE WETERING GEMEENSCHAPPELIJK BEZIT B.V.) 21. Juni 1990 siehe Zusammenfassung; Abbildungen ---	1
	-/--	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

- * Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
 - *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
 - *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
 - *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
 - *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
 - *T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
 - *X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
 - *Y* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
 - *Z* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

25. Februar 1994

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

5.3.94

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Van Gestel, H

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US,A,4 998 508 (STEAD) 12. März 1991 siehe Zusammenfassung ---	1
A	EP,A,0 415 008 (KLÖCKMER WÄRMETECHNIK GMBH ZWEIGNIEDERLASSUNG HECHINGEN) 6. März 1991 siehe Abbildung 1 ---	1
A,P	DE,U,92 13 594 (MAREK) 18. März 1993 siehe das ganze Dokument -----	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung, die zur selben Patentfamilie gehören

Internes Aktenzeichen

PCT/CZ 93/00025

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP-A-0373027	13-06-90	FR-A- 2640028	08-06-90
DE-A-3312563	11-10-84	AU-B- 557951	15-01-87
		AU-A- 1413283	08-11-84
		GB-A, B 2138556	24-10-84
DE-A-2700786	20-07-78	JP-C- 1164725	26-08-83
		JP-A- 53089040	05-08-78
		JP-B- 57054683	19-11-82
DE-A-3842463	21-06-90	NL-A- 8702303	17-04-89
		CH-A- 678105	31-07-91
US-A-4998508	12-03-91	GB-A, B 2218787	22-11-89
		JP-A- 2071003	09-03-90
EP-A-0415008	06-03-91	DE-A- 3926699	14-02-91
DE-U-9213594	18-03-93	KEINE	